

## **Ansbach**

### **Staatliche Bibliothek (Schloßbibliothek), Reitbahn 5**

„Speisen mit Andacht – Biblische Geschichten auf  
Modelgebäck“ (= aus der Sammlung Elisabeth  
Mödlhammer)

18. 09. bis 31. 10. 1997

Mo – Fr.: 10.00 – 12.30 und 14.00 – 17.00 Uhr

Do bis 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

## **Aschaffenburg**

### **Galerie der Stadt – Jesuitenkirche,**

Jesuitengasse 26

„Georg Philipp Wörlen (1886 – 1954) –  
Malerei und Graphik“

26. 10. bis 30. 11. 1997

Mi – So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Di: 14.00 – 19.00 Uhr

### **Schloßmuseum**

„Johann Peter Melchior (1747 – 1825) –  
Werk und Rezeption im Kontext von drei  
Jahrhunderten“

20. 09. 1997 bis 18. 01. 1998

Di bis So: 11.00 – 16.00 Uhr

## **Bad Brückenau**

### **Wandelhalle**

„Das Staatsbad im Spiegel der Werbung“

23. 10 bis 26. 11. 1997

## **Bad Kissingen**

### **Altes Rathaus**

„Theodor Heiden – Königlich Bayerischer  
Hofgoldschmied“

19. 09. bis 09. 11. 1997

Mo – Fr: 10.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00  
Uhr

Sa: 10.00 – 12.30 Uhr, So: 14.00 – 17.00 Uhr

## **Bad Windsheim**

### **Reichsstadtmuseum im Ochsenhof**

„Kinderwelt – Spielzeugwelt“  
bis 14. 12. 1997

Di, Do, Sa, So: 14.00 – 17.00 Uhr

## **Fränkisches Freilandmuseum**

„Kirchgang, Klöße, Kartenspiel“  
bis 02. 11. 1997

täglich 9.00 – 17.00 Uhr

## **Bamberg**

### **Altes Rathaus, Obere Brücke 1**

„Reinhard Kleese – Skulpturen“

26. 10. bis 30. 11. 1997

Di – So: 10.00 – 16.00 Uhr

## **Bayreuth**

### **Neues Rathaus, Halle**

„8 Stunden sind kein Tag – Geschichte der  
Gewerkschaften in Bayern“

03. 11 bis 28. 11. 1997

## **Erlangen**

### **Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9**

„Erlangen im Zeitalter der Industrialisierung“  
ab 09. 11. 1997

Di – Sa: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

So: 10.00 – 17.00 Uhr

## **Marktbreit**

### **Museum im Malerwinkelhaus**

„Modepotpurri – Gekauftes, Geschenktes,  
Geerbtes“

03. 10. bis 02. 11. 1997

Sa, So, Feiertage: 14.00 – 17.00 Uhr

oder nach telef. Vereinb.: 0 93 32 / 4 05 46,

Fax 4 05 42

## **Meiningen**

### **Museum im Schloß Elisabethenburg**

„Die Rhön in der Malerei“

bis 23. 11. 1997

„Meiningen im Bild – Bekanntes und Unbe-  
kanntes auf historischen Postkarten und Fotos“  
ab 10. 12. 1997

tägl. außer Mo: 9.00 – 17.00 Uhr

## **Miltenberg**

### **Städtisches Museum, Hauptstraße / Marktplatz**

„Zum Hundertsten – Zur Geschichte der  
Johanneskirche“

20. 09. bis 04. 11. 1997  
Di – So: 11.00 – 17.00 Uhr (ab 01. 11.: nur bis 16.00 Uhr)

## Nürnberg

### Germanisches Nationalmuseum

„Das Beste wartet im Himmel – Deutsche Malerei der Dürerzeit und der Renaissance“  
08. 10. 1997 bis 15. 02. 1998

„Böhm. Väter & Söhne – ein Beitrag zur Architekturgeschichte im 20. Jahrhundert“  
06. 11. 1997 bis 01. 02. 1998

## Schweinfurt

### Altes Rathaus

„Spannungsfelder: Helmut J. Gehring – Malerei und Zeichnung / Julian Walter – Skulptur und Relief“  
19. 09. bis 02. 11. 1997  
Di – So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

**Galerie alte Reichsvogtei**, Obere Straße 11 – 13  
„Kreuz und Rüben, Kraut und Quer – Kinderbuchillustrationen aus drei Jahrzehnten von Paul Maar“  
10. 10. bis 23. 11. 1997

Di – Fr: 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa / So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
**Bibliothek Otto Schäfer**, Judithstraße 16  
„Die Kunst aus der Natur zu reysenn“ – Welt,

Natur und Raum in der Druckgraphik bei Albrecht Dürer“  
28. 09. 1997 bis 25. 01. 1998  
Di – So: 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa / So: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

## Mödlareuth /Ofr.

### Deutsch-deutsches Museum

„Die deutsche Teilung“  
Tägl. 9.00 – 18.00 Uhr

## Thurnau

### Töpfermuseum, Kirchplatz 12

„Sonntag in früherer Zeit“  
14. 11. 1997 bis 06. 01. 1998

## Wertheim am Main

### Grafchaftsmuseum

„150 Jahre Wertheimer Turnverein“  
Oktober und November 1997  
Di – Fr: 10.00 – 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr  
Sa, So, Feiertage: 14.30 – 17.00 Uhr

## Wunsiedel

### Fichtelgebirgsmuseum, Spitalhof

„Gesteine und Fossilien der Euregio Egerensis“  
02. 09. bis 16. 11. 1997  
Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr

---

## Schrifttum

**Günther Roth: Das Schwedenmännle**, Erzählung, 139 Seiten, broschiert, Karlstadt 1997, DM 19,80

Jörg ist der Sohn des Schuhmachermeisters Friedrich Renk aus Karlstadt am Main und er ist gerade dabei, sich auf dem Markt eine Stange mit Türkischem Honig zu stehlen, als er dabei vom Marktwächter erwischt wird und Angst haben muß, dafür eingesperrt zu werden. Aber da tritt ein Ereignis ein, das ihm diese Sorge nimmt, denn schwedische Truppen drängen während des Dreißigjährigen Krieges in Franken ein und bewegen sich auf Karlstadt zu.

So läßt der Autor seine Geschichte beginnen und er macht das flüssig, spannend, anregend. In den Mittelpunkt der Handlung stellt er den Trommler und

Hornbläser Sven Heinrichs, der mit den Schweden nach Karlstadt kommt, dort den Kriegs- und Plünderungsalltag erfährt und dabei Überraschendes erlebt, das ihn nachdenken läßt. Vor allem aber ist es seine Begegnung mit Gertrud, die in einer zurückhaltenden, behutsamen Weise geschildert wird und die im krassen Gegensatz steht zum Verhalten der Landsknechte.

Günther Roth geht es in seiner Erzählung nicht nur um die innere Wandlung eines jungen Mannes, der in die Zwänge des Kriegsgeschehens gerät, er plädiert auch für menschliches Verhalten in Zeiten großer Bedrängnis und er verurteilt Krieg und Gewalt. Ein schönes Büchlein, auch in der äußeren Gestaltung, dem man über das lokale Interesse hinaus viele Leser wünschen möchte.

K. H.